

KÖLN

Mord als Motivationshilfe

Regisseur und Reisekauffrau bieten Filmreisen als neue Geschäftsidee an

VON INGA SPRÜNKEN

„Und bitte“, sagt Peter Spielmann und schiebt den Kamerawagen vorsichtig an den Akteuren vorbei. Die haben es sich auf einer Couch gemütlich gemacht und unterhalten sich – scheinbar ganz zwanglos – über ihren nächsten Urlaub. Dabei gerät das Ehepaar in Streit. Er will golfen, sie relaxen. Die Diskussion wird heftiger – und schließlich unterbrochen von einem Pärchen von

» „Man erfährt viel voneinander, wenn man gemeinsam einen Film dreht. «

PETER SPIELMANN
Regisseur

nebenan. Die Nachbarn kommen auf eine Stippvisite vorbei, ein schlechter Zeitpunkt. Die aufgeheizte Atmosphäre erhält weiteres Feuer, als die beiden sich einmischen. Da fällt es der Ehefrau plötzlich wie Schuppen von den Augen: Ihr Mann hat eine Affäre mit der Nachbarin und will deshalb unbedingt an diesen Urlaubsort, in den auch die beiden fahren wollen. Wutentbrannt greift die Frau zu einer Pistole und erschießt ihn und die Nachbarin gleich mit.

Krimis sind das Lieblingsthema von Peter Spielmann. Und gleichzeitig sollen sie teambildend sein. Der Regisseur, seit über 20 Jahren im Filmgeschäft, hat schon zahlreiche Serien und Doku-Soaps gedreht – lange Zeit war es „Notruf“ mit Hans Meiser, aber



Mitarbeiter großer Unternehmen will Regisseur Peter Spielmann (2.v.l.) beim gemeinsamen Drehen eines Films zu einem echten Team zusammenschweißen. (Foto: Sprünken)

auch „Staatsanwalt Posch“. Derzeit dreht er für das tägliche SAT.1-Format „In Gefahr“. Wie sehr solche Filmdrehs die Teams zusammenschweißen, weiß er aus Erfahrung. Dass man dafür nicht unbedingt Schauspieler sein muss, beweisen wiederum die zahlreichen Laien-Darsteller solcher Formate. Und Spielmann drehte auch schon zwei Kurzfilme mit seinem „Mittwochs-Stammtisch“, das schweißst zusammen. „Eine bessere Teambil-

maßnahme gibt es nicht.“

Deshalb hat sich der Regisseur nun mit der Kölner Reiseverkehrskauffrau Claudia Schiessl beruflich zusammengesetzt. Deren Agentur INNcentive bietet mit Unterstützung des Regisseurs und seines professionellen Teams Filmreisen als Motivationstraining für die Mitarbeiter großer Unternehmen an. Den Drehort wählen die Kunden selbst. So kostet ein Drehtag im Raum Köln bei

einer Teilnehmerzahl von 25 ab 299 Euro pro Person. Drei Tage in Brügge kosten bei 15 Personen 1499 Euro pro Person.

Die Idee zu den Filmreisen spukte dem Regisseur schon seit sechs Jahren im Kopf herum. Sie gründet auf Filmdrehs vor 15 Jahren im Club Aldiana, für den er immer wieder „Making a Movie“ als Animationsmaßnahme anbietet. Schon ein Jahr später folgte der erste gemeinsame Dreh. „Tatort Brügge“ entstand als Demonstrati-

onsobjekt für die neue Agentur, ebenfalls nur mit Laiendarstellern, in den historischen Gassen der belgischen Stadt, die das Ganze sponserte.

Welche Überraschungen ein Filmdreh bieten kann, war jetzt im Harbour Club in Deutz zu erleben. Johannes Adams, der Geschäftsführer des Hotels „New Yorker“, hatte seine Event-Location für die Präsentation der neuen Geschäftsidee zur Verfügung gestellt. Vor den Filmkulissen im abge-

trennten hinteren Teil der Halle versammelten sich die rund hundert Gäste, um live dabei zu sein. Vier von ihnen wählte Spiegelmann als Akteure aus. „Man erfährt sehr viel voneinander, wenn man gemeinsam einen Film dreht“, erklärte er. „Das fängt schon bei der Rollenbesetzung an.“ Und dann fiel für die überraschten Laiendarsteller auch schon zum ersten Mal die Klappe.

www.INNcentive.de

VIEL GLÜCK

Namenstag

20. FEBRUAR

Wir gratulieren allen Lesern, die Jordan oder Falko heißen. Jordan Mai, geboren 1866 in Westfalen, trat als Laienbruder in den Franziskanerorden ein. Er betete besonders für Menschen, die der Kirche entfremdet waren, und leistete für sie Sühne. Nachdem in der Nacht zum 21. Januar 1922 der Tabernakel der Franziskanerkirche in Dortmund ausgeraubt worden war, bot Mai Gott sein Leben als Sühne an. Er starb einen Monat später an dem Tag, den er für seinen Tod vorausgesagt hatte.

Geburtstag

20. FEBRUAR

Elisabeth Söller, 93 Jahre, Elisabeth-Breuer-Straße 57, Köln (Altst. Zentrum St. Josef-Elisabeth).
Christine Berkum, 89 Jahre, Rhonestraße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altzentrum).
Gertrud Göntgen, 88 Jahre, Peter-Bauer-Straße 2, Köln (Theoburauen-Haus).
Gerta Schmidt, 86 Jahre, Tiefentalstraße 68-70, Köln (Städtisches Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim).
Brigitte Althaus, 85 Jahre, Boltensstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Heinz Neumann, 83 Jahre, Boltensstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Hans-Günther Wirtz, 83 Jahre, Straßburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).
Christa Grandke, 81 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).
Gisela Borghoff, 79 Jahre, Boltensstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Dr. v. Prittwitz, Telefon 96 47 63 21

APOTHEKEN
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Apotheke im Alten Rathaus, Deutz, Deutzer Freiheit 103; Albertus-

BEISETZUNGEN

MELATEN
10.00 Johann Kaufmann (89)
11.00 Klaus Heinze (65)
12.00 Kornelius Hoffmann (77)
13.30 Waltraud Kohns (88)
13.30 Johanna Breuer (86)

SÜDFRIEDHOF
10.00 Gerda Düsberg (95)
12.00 Peter Jacquemin (48)
13.30 Paul Theodor Kiffer (88)

WESTFRIEDHOF
10.00 Eva Maria Bauer (89)
11.00 Ursula Busemann (74)
13.30 Hildegard Schittel (90)

NORDFRIEDHOF
11.00 Ingrid Wagner (88)
12.00 Irmgard Leibfried (85)
13.30 Johanna Fechner (90)
13.30 Klara Kemmer (87)
14.30 Maria Hildegard Bruchmüller (78)

BRÜCK/HOVENSTRASSE
10.00 Johannes Rottländer (91)
12.00 Carmen Monika Pötsch-Dubas (70)

Magnus-Apotheke, Neustadt-Süd, Salierring 17.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Rheinbogen-Apotheke, Sürth, Sürther Hauptstraße 73.

Bezirk 3 (Lindenthal): Eifel-Apotheke, Sülz, Zülpicher Straße 341.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Goethe-Apotheke, Ehrenfeld, Venloer Str. 389.

Bezirk 5 (Nippes): Elefanten-Apotheke, Mauenheim, Merheimer Straße 369.

SÜRTHER STRASSE
12.00 Annemarie Raguse (86)

MÜNGERSDORF
11.00 Gertrud Knuppen (85)

WEIDEN, ALT
12.00 Eva Schulte (66)

CHORWEILER
9.00 Tamara Iwanowna Diel (67)

WORRINGEN
10.00 Renate Peffgen (70)

LEIDENHAUSEN
10.00 Anna Elisabeth Hochmuth (93)

DEUTZ
9.00 Rolf Schulte (73)
9.30 Josef Heinrich Krettek (89)
10.00 Sebastian Behrens (31)
10.30 Hans Erwin Hass (79)
11.00 Maik Michael Lambrecht (49)
12.00 Paul Piotrowski (82)
12.00 Franz-Dieter Bicknese (69)

Bezirk 6 (Chorweiler): siehe Bezirke 4 und 5.

Bezirk 7 (Porz): Apotheke 1 plus, Porz-Eil, Frankfurter Straße 589.

Bezirk 8 (Kalk): Maxmo-Apotheke im Real, Gremberg, Gremberger Straße 200.

Bezirk 9 (Mülheim): Jan-Wellem-Apotheke, Mülheim, Frankfurter Straße 41; Schloss-Apotheke, Stammheim, Gisbertstraße 92.

12.30 Heinrich Vierkotten (77)
13.30 Waltraud Booms (80)

EIL
12.00 Anton Heinrich Schmitz (85)

NIEDERZÜNDORF
12.00 Josephine Bornheim (81)

PORZ
11.00 Johann Josef Langhammer (75)

URBACH
11.00 Dagmar Lerchen (65)

WAHN
10.00 Käthe Greco (78)

LEHMBACHER WEG
13.30 Serkiz Aslan (64)

RATH
11.00 Hilde Vossen (92)

DÜNNWALD
9.00 Willi Steinhauer (77)
10.00 Wolfgang Jorzik (52)
11.00 Adolf Lippertz (90)
12.00 Lambertus Jansen (83)
13.30 Lothar Trautmann (87)
14.00 Günter Deilmann (72)

STAUWARNUNG

Veranstaltungen

Starker Verkehr wird erwartet am Samstag ab 16.30 Uhr und wieder ab 20 Uhr am Stadion sowie am Samstag ab 14 Uhr und am nächsten Dienstag ab 18 Uhr an der Arena.

HIER WIRD GEBLITZT

Auf diesen Straßen kontrolliert die Polizei **am heutigen Freitag:** Loorweg (Zündorf), Marsdorfer Straße (Junkersdorf), Tel-Aviv-Straße (Altstadt-Süd), Frankfurter Straße (Höhenberg). Die **Stadt Köln** überwacht den

Baustelle

Die Aachener Straße in der Neustadt Süd ist bis Ende März zwischen der Schmalbeinstraße und der Inneren Kanalstraße von drei auf zwei Fahrspuren verengt.

Verkehr heute auf folgenden Straßen: Stormstraße (Weiden), Kalscheurer Weg (Zollstock), Schleifenbaumstraße (Dünnwald), Riehler Straße (Riehl), Graseggerstraße (Longerich).

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE

Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 5 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm/kbm
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 46 Mikrogramm/kbm, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm/kbm
Informationen beim Ansgedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts NRW unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

SCHADSTOFFMOBIL

08.30-09.30 Rudolfplatz (Ecke Hohenzollernring), Altstadt-Süd; 12.15-13.15 Alter Markt, Altstadt-Nord; 12.30-13.30 Berliner Straße/Dünnwalder Mausepfad (Kirmesplatz), Dünnwald; 14.00-15.00 Bebelplatz, Deutz; 14.15-15.15 Honschaftsstraße/Malvenweg (Parkplatz), Höhenhaus; 16.15-17.15 Berliner Straße (Marktplatz), Mülheim; 18.00-19.00 Ricarda-Huch-Straße (Wendehammer), Stammheim.

Rölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), Susanne Happe (16 32-544), G. Jelonnek (16 32-540), R. Kohkemper (16 32-545), Eveline Kracht (16 32-539), R. Larmann (16 32-549), T. Moeck (16 32-542), Bianca Pohlmann (16 32-541), M. Reinhardt (16 32-282), I. Schmitz (16 32-584), D. Taab (16 32-552), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnement-Service: ☎ 02 21/92 58 64-20, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 02 21/92 58 64-10, Fax 02 21/2 24 24 91